

ELISABETH DÖRLER, *Verständigung leben und lernen am Beispiel von türkischen Muslimen und Vorarlberger Christen. Die Herausforderung der türkischen Muslime an die katholische Erwachsenenbildung in Vorarlberg*, Feldkirch: Die Quelle 2003. 280 S., €20,-. ISBN 3-85241-006-1.

Die österreichische Theologin Elisabeth Dörler war von 1987 bis 1995 pädagogische Mitarbeiterin am Vorarlberger Bildungshaus Batschuns und anschließend acht Jahre Seelsorgerin in der katholischen St. Georgs-Gemeinde in Istanbul. Beide Tätigkeiten führte sie in einer Reflexion über die christlich-islamische Erwachsenenbildung zusammen, welche als Dissertation von der katholisch-theologischen Fakultät (A. Biesinger/K.-J. Kuschel) der Universität Tübingen im Jahr 2003 angenommen wurde. Kap. 1 situiert die türkischen Immigranten in Vorarlberg in Geschichte und Herkunftskulturen, differenziert sie nach den zahlreichen islamischen Gruppierungen und akzentuiert die religiösen Bildungsbemühungen für sie sowohl in der Türkei als auch in Österreich. Kap. 2 legt theologische und rechtliche Grundlagen für den christlich-islamischen Dialog im Menschen- und Gottesbild, im Rechtsdenken und in der jeweiligen Ausgestaltung der Menschenrechte. Die Ausführungen über die Dialoginitiativen in Öster-

reich belegen einmal mehr die Pionierrolle dieses Landes in Europa, vor allem in der Anerkennung nicht-christlicher Religionsgemeinschaften, die sich bis hin zum Religionsunterricht positiv auswirkt. Das zentrale Kap. 3 dokumentiert den konkreten Weg der christlich-islamischen Erwachsenenbildung seit dem II. Vatikanischen Konzil in Vorarlberg. Die unterschiedlichen Projekte, Begegnungsanstalten und längerfristigen Bildungsgänge auf verschiedenen Ebenen erstaunen ebenso wie die multiplen Zielsetzungen einer interreligiösen, xenosophischen Erwachsenenbildung. Erwachsenenbildung wird letztlich als Verständigungsprozess zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen und Religionen begriffen. Die Betreffenden bemühen sich um Verstehen des Fremden in wechselseitigem Respekt und um ein solidarisches Miteinander in Frieden. Die wertvolle Arbeit verdient im christlich-islamischen Dialog, in Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung sowie in der Diskussion um den Beitritt der Türkei in die EU Beachtung!

*Stephan Leimgruber*